

Hans-Werner Sinn

# AUF DER SUCHE NACH DER WAHRHEIT

Autobiografie

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

# Inhalt

<b>Anstatt eines Vorworts – Auf der Suche nach der Wahrheit</b> .....	15
Was mich antreibt .....	15
Den eigenen Weg gehen .....	17
Vom Kampf gegen die Alternativlosigkeit, meinen Wurzeln und dem Wert eines guten Biers .....	18
Reisen des Lebens: Aufstieg, Ökonomenwelten, große Liebe .....	21
<b>1 Der Abstieg vom Elfenbeinturm</b> .....	25
Glasperlenspiele .....	26
Mein Schlüsselerlebnis: Die deutsche Wiedervereinigung .....	28
Eine Frage des Geldes: Währungsumstellung und <i>Kaltstart</i> .....	30
Persönlich betroffen und Zeuge des Mauerbaus .....	35
Perspektivenwechsel: Los Altos Hills und Palo Alto .....	37
»Für Krieg, Revolution und Frieden«: Die Hoover-Enttäuschung .....	40
Paul Samuelson und wie die westdeutschen Arbeitgeber und Gewerkschaften den Menschen in den neuen Ländern ihre Chancen nahmen .....	42
Ein Meer von Deutschlandfahrten .....	47
Beim IWF: Politische Spiele .....	51
Drohungen muss man trotzen .....	53
Albert O. Hirschman und die Junker .....	55
Operettenstoff aus Bolivien: Gonzalo Sánchez de Lozada .....	58
Wieder ein Fehler: Wohnen im Osten .....	60

<b>2</b>	<b>Wie ich zum Volkswirt wurde</b> .....	65
	Am liebsten Biologie. Ökonomie als zweite Wahl .....	66
	Reise in eine unbekannte, freie, offene Welt .....	70
	Liebe meines Lebens .....	72
	Der Zauber ägyptischer Musik, Mohammed und die Versteckaktion . . . .	75
	Meine ersten Lehrmeister: Herbert Timm und John Maynard Keynes . . .	79
	Keynesianismus, Neoklassik und die Schizophrenie der Volkswirtschaftslehre .....	83
	Die Musgrave-Schule .....	87
	Sinn, der Marxist? .....	90
	Ein Gläschen Piccolo .....	93
	Inspiration ohne Ende: Nach Mannheim in den Ökonomen-Olymp . . . .	95
	Forscher-Take-off: Erste Erfolge .....	98
	Mehr als er hat, kann man ihm nicht nehmen: Warum die Banken Glücksspiele spielen .....	102
	Sturm und Drang: Die Habilitation .....	106
	Buffalo, Gießen oder München? Es hätte auch anders ausgehen können	111
<b>3</b>	<b>Frühe Prägungen: Kleine Verhältnisse und darüber hinaus</b> .....	115
	Ein armer Junge mit Wurzeln im Westen und in Pommern .....	116
	Heimat, Brake, westfälisches Land .....	118
	Von der Dorfschulklasse als Einziger aufs Gymnasium in der Stadt . . . .	123
	Neue Horizonte: Lehrmeister und Lernlust .....	126
	Vatererbe: Arbeit, Unternehmerfleiß, Durchsetzungskraft .....	128
	Starke Autos, echte Freundschaften: England und Frankreich .....	134
	Spachteln für das Nordkap. Und das Ende meiner Jugend. ....	137
<b>4</b>	<b>Missionar oder Revolutionär?</b> .....	141
	Die Schule des Mittelstreckenlaufs, Albert Schweitzer und die Löwen . .	142
	Bei den Falken: Freie Gedanken und Willy Brandt .....	145
	Atemlos in der Mitte des Sees und auf dem Gipfel: Lektionen im Zeltlager .....	148

Ein Bewusstsein für historische Schuld: Oradour-sur-Glane und Lidice . . .	152
In Israel: Kibbuzerfahrung und ein denkwürdiger Auftritt . . . . .	154
»Mit jedem Schritt, mit jedem Tritt«: Gegen Nazis, Wiederbewaffnung, Atomkraft und Kommunisten . . . . .	158
Polarisierende Zeiten: Sozialdemokratischer Hochschulbund, Studentenbewegung und linkes Leben . . . . .	164
Prager Frühling als Lokaltermin . . . . .	169
Ausflug nach Sarajevo . . . . .	172
Die Prüderie der Achtundsechziger . . . . .	175
Rechte Gefahr: In den Fängen von Thaddens . . . . .	177
<b>5 Die Schatten der Vergangenheit . . . . .</b>	<b>179</b>
Mein Albtraum . . . . .	180
September 11 . . . . .	182
Vertreibung, Aussöhnung mit Tschechien und imposante Politiker . . . . .	185
Der Großvater in Kolberg: Sozialdemokrat, Nazi-Gegner, KZ-Häftling . . .	191
»Sin«: Was für ein passender Name für einen Deutschen . . . . .	194
Ein Bild von Deutschland. Und ein Brief an Helmut Kohl . . . . .	196
Komplexe Schuld-Verhältnisse: Heinrich von Stackelberg und seine Schule . . . . .	199
Weltfinanzkrise, die »Neunmalklugen« und ein Besuch bei Charlotte Knobloch . . . . .	202
Juden und Manager: Sturm der Entrüstung über einen missglückten Vergleich . . . . .	205
<b>6 Die Grenze zwischen Markt und Plan . . . . .</b>	<b>217</b>
Von links zur Erkenntnis: Der Sieg der »unsichtbaren Hand« . . . . .	218
Effiziente Märkte, Kochtöpfe und warum Hayek recht hat . . . . .	221
Idealbild Markt und der Volkswirt als Arzt: Beispiel Umwelt und warum es keinen Gegensatz von Ökonomie und Ökologie gibt . . . . .	225
Der Homo Oeconomicus . . . . .	229
Der methodologische Individualismus und die Nöte eines deutschen Wissenschaftlers . . . . .	232
Anarchie, Ordoliberalismus und Neoliberalismus . . . . .	238

Von Ronald Coase bis Max Weber: Wilder Westen, Migration und Eigentumsrechte .....	244
Öffentliche Güter, Steuern und Staatsschulden: Die Finanzwissenschaft und ihr großartiger Vater .....	251
Warum Politiker ihre eigene Agenda verfolgen und warum der Volkswirt das Volk beraten sollte .....	259
»Zwei gegensätzliche Visionen des Staates«: Die Buchanan-Musgrave-Debatte .....	264
<b>7 Die wichtigste Frage: Wie wird der Wohlstand verteilt, und wie sollte er verteilt werden? .....</b>	<b>267</b>
Neymar, Topmanager & Co: Wer was bekommt und was das mit Migration und Gerechtigkeit zu tun hat .....	268
Von reich zu arm: Der Schleier des Unwissens und warum die staatliche Umverteilungspolitik grundsätzlich nützlich ist .....	274
Die EU, die Sozialmigration und das Wohlfahrts-Trilemma .....	281
Gut gemeint, aber nicht gut getan: Der falsch konstruierte Sozialstaat ...	289
... und warum die Agenda 2010 und der aktivierende Sozialstaat der Ausweg gewesen sind .....	292
Wolfgang Wiegards Dienst, Gerhard Schröders Preis und ein Theaterstück .....	301
Große Enttäuschung Angela Merkel: Das Leipziger CDU-Programm und seither sehr viele Schritte zurück .....	303
<b>8 Eine Frage der Verantwortung: Klima, Umwelt und Energie .....</b>	<b>309</b>
Weckruf des Club of Rome .....	310
Früh dabei: Das deutsche Zentrum der Umweltforschung .....	314
Größte Herausforderungen: Treibhauseffekt und Klimawandel .....	317
Falsche Politik: Der Emissionshandel und das Erneuerbare-Energien-Gesetz beißen sich .....	323
Das Grüne Paradoxon .....	326
Warum man kein Kohlenstoffbudget braucht, wohl aber die Extraktion verlangsamen sollte .....	331
Es geht nur global .....	333
Der grüne Flatterstrom und warum wir die Wende der Wende brauchen ..	337

<b>9 Die Entdeckung der Welt</b> .....	345
Unterwegs sein .....	346
Verspätete Hochzeitsreise: Aufbruch ins Franco-Spanien ... ..	348
... und tief versunken im Maghreb .....	355
Japanischer Zauber und drei Affen: »Sage nicht kekko, bevor du Nikko gesehen hast« .....	366
Mongolische Wunder: Schlechte Deals und weise Kamele .....	375
Englische Lektionen: Die Höhen der London School of Economics und die Kehrseite von Maggie Thatcher .....	384
Western Ontario: Das wichtigste Jahr meiner akademischen Laufbahn .	389
Wir Kanadier .....	395
Auf hoher See nach Hause: Wehmut, Luxus und die Entdeckung der Langsamkeit .....	402
<b>10 Frischluft dringend benötigt: Eine bessere     Ökonomie für eine bessere Gesellschaft</b> .....	407
Der Knoten platzt: Höchste Zeit für Veränderung .....	408
Die Vereinigung der Europäischen Ökonomen .....	411
In München: Als »Küken« gestartet und dann schnell die Fenster auf ...	413
Bewertete Professoren, »Ehemalige« und Medaillen .....	422
Eine neue Zeitschrift für die Wirtschaftspolitik .....	425
Der Verein für Socialpolitik, die Kathedersozialisten und was heutige Ökonomen von ihnen lernen können .....	429
Schon früher: Zarte Versuche der Öffnung .....	434
Mehr Jugend und Internationalisierung .....	436
Schwärmt aus! .....	439
Auf zum Tanz: Im Weltverband der Finanzwissenschaftler .....	441
<b>11 Auch in München: Modernisierung durch     Internationalisierung</b> .....	445
Herr Zimmermann und die Schweiz. Die Geburt des Center for Economic Studies (CES) .....	446
Vollkontakt für junge Wissenschaftler: Direkt an der Forschungsfront ..	451
Auf nach Amerika! .....	455

Das CES bei der Arbeit: Im Hintergrund und an der Spitze . . . . .	457
Ein Leuchtturm: Die Munich Lectures in Economics . . . . .	464
Viele Versuchungen und ein Schubladenplan: Die Gründung des CESifo-Forschernetzwerks . . . . .	467
Dynamische Entwicklung: CESifo hebt ab und wirkt in die Welt . . . . .	475
Viele Begegnungsräume: Fachtagungen und ein Irrenhaus in der Nähe von Venedig . . . . .	478
Kein Zuckerschlecken: Heftiger Widerstand aus London . . . . .	481
Näher ran an die Politik: Eine Top-Konferenz in München und endlich ein »Europäischer Wirtschaftsbericht« . . . . .	484
<b>12 Das ifo Institut: Vom Sanierungsfall zum Champion</b> . . . . .	<b>495</b>
Das Institut am Boden: Finanzprobleme, Teilabwicklung und ermüdende Verhandlungen . . . . .	496
Ein Ruck in der Belegschaft und große Baumaßnahmen . . . . .	506
Mehr Wirkung durch eine Medienoffensive: Zeitschriften, Buchreihen, Internet . . . . .	510
DICE: Eine neue Datenbank für Europa als zweites Standbein . . . . .	520
Eine neue Philosophie für bessere Forschung: »Ordentliche Professoren« müssen her . . . . .	523
Ehre, Öre und die wissenschaftliche Freiheit an den Instituten . . . . .	527
Ein Auftrag für mehr Qualität: Lunchtime und Arbeit in den Ferien . . . . .	530
Konferenzen und Veröffentlichungen: Durchbruch an die Spitze auf breiter Front . . . . .	533
Evaluierungen ohne Ende: Das große Zittern und Erleichterung . . . . .	535
Präsidiales Multitasking: Institutsleitung, Forschung und öffentlicher Diskurs . . . . .	539
Der Erfolg hat viele Väter . . . . .	549
»Beim Barte des Propheten« . . . . .	557
<b>13 Wo bleibt mein Europa?</b> . . . . .	<b>561</b>
Währung, Brexit, Flüchtlinge, Ukraine: Aus der Traum? . . . . .	562
Hauptproblem Euro: Wie er die Schuldenlawine in Gang setzte, Industrien zerstörte und die Parteienlandschaft umpflügte . . . . .	569

Das Eurosystem als WG-Kasse: Teure Krisen-Scheinlösung mit der Druckerpresse und wie es besser gegangen wäre . . . . .	575
Die Target-Salden (1): Detektivische Entdeckung, große Aufregung und Kampf um die Deutungshoheit . . . . .	583
Die Target-Salden (2): Wertlose Forderungen statt wachsender Goldschatz, der Flügelschlag des Schmetterlings und Mario Draghi beim Papst . . . . .	589
Der OMT-Beschluss der EZB: Wie Kanzlerin und Gerichte es zuließen, dass die Staatspapiere Südeuropas am Bundestag vorbei in Eurobonds verwandelt wurden . . . . .	596
Eine Diskreditierung und ein Husarenstück namens QE zulasten Deutschlands . . . . .	599
Die große Entwertung: Wehe, wenn die Baby-Boomer ihr Geld zurückhaben wollen . . . . .	608
Unser Euro? Mein Europa! . . . . .	614

<b>Epilog – Die Rolle des Ökonomen in einer mündigen Gesellschaft . . . . .</b>	<b>621</b>
Schemen im Nebel . . . . .	623
Von der Beratungsresistenz der Politik . . . . .	625
Wider Ideologie und Denkverbot . . . . .	626
Auf der Suche bleiben . . . . .	627
<b>Danksagung . . . . .</b>	<b>631</b>
<b>Werkverzeichnis (Auswahl) . . . . .</b>	<b>635</b>
<b>Personenverzeichnis . . . . .</b>	<b>645</b>
<b>Stimmen zum Autor . . . . .</b>	<b>653</b>
<b>Eine Chronologie – auch in Bildern . . . . .</b>	<b>657</b>